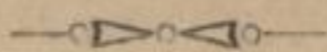


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. Februar 1924, abends 6 Uhr.



## Werke von Felix Mendelssohn = Bartholdy

(1809—1847)

### 1. Sonate für Orgel in B-dur.

Werk 65, Nr. 4 (komp. 1845 in Frankfurt a. M.)

### 2. „Warum toben die Heiden?“ Psalm 2 für 8stimmigen Chor mit Solostimmen.

Werk 78, Nr. 1 (komp. 1843 in Berlin).

Warum toben die Heiden und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten? Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget. Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben, und der Welt Ende zum Eigentum. Du sollst sie mit eisernem Szepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen!

So laßet euch nun weisen, ihr Könige, und laßet euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Küßet den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr umkommet auf dem Wege! Denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl Allen, die auf ihn trauen!

### 3. Andante aus dem Violinkonzert.

Werk 64 (komp. 1844 in Leipzig).

### 4. Gemeinsamer Gesang. Tonsatz v. Mendelssohn.

Mel.: Allein Gott —

O Jesu Christ, Sohn eingeborn deines himmlischen Vaters, Ver söhner der, die warn verlorn, du Stillter unsres Haders; Lamm Gottes, heilger Herr und Gott, nimm an die Bitt von unsrer Not, erbarm dich unser aller.

Nikolaus Decius, † 1541.

Bitte wenden!

## Vorlesung, Gebet und Segen.

### 5. Hymne für Chor, Sopran-Solo und Orgel.

(Komp. 1844 in Berlin).

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, auf deines Kindes Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.

Die Feinde sie droh'n und heben ihr Haupt;  
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“  
Sie lästern dich täglich, sie stellen dir nach,  
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fast des Todes Furcht bei ihrem Dräun!  
Sie sind unzählige, ich bin allein.  
Mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn;  
Herr, kämpfe du für uns, Gott, hör mein Flehn!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,  
Weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn!  
In die Wüste eilt ich dann fort,  
Fände Ruhe am schattigen Ort.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Leny Reitz-Buchheim (Violine),  
Camilla Suhre (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.  
Leiter: Prof. Otto Richter.

---

Morgen 1/2 10 Uhr: Motette von Alb. Becker.

